

Stand Leistungsmessung in der Schweiz

Konzeption und Praxisansätze zur Leistungsmessung in Verbindung mit
externer Schulevaluation im Kanton Aargau



Vera Husfeldt

Inhalt

1. Überprüfen von Bildungsstandards, externe Schulevaluation, Selektion?
2. Schülerleistung = Schulleistung?
3. 10 Fragen zu den Instrumenten der Leistungsmessung
4. Leistungsmessung und externe Schulevaluation im Kanton Aargau
5. Ausblick

Überprüfen von Bildungsstandards, externe Schulevaluation, Selektion?

Bildungsstandards beschreiben die Lernergebnisse, die für Schülerinnen und Schüler zu bestimmten Zeiten in ihrem Bildungsweg erwünscht werden.

Das Erreichen von Bildungsstandards kann anhand von Leistungstests überprüft werden.

Dieses Feedback ist unverzichtbarer Bestandteil einer kontinuierlichen systematischen Qualitätsentwicklung für Schule, Unterricht sowie für die Didaktik. (Klieme et al. 2003)

Weiterhin können die Ergebnisse solcher Tests im Rahmen eines Systemmonitorings verwertet werden.

Überprüfen von Bildungsstandards, externe Schulevaluation, Selektion?

Externe Schulevaluation evaluiert Aspekte der Qualität von Schule

Sie gibt damit eine Grundlage zur Erweiterung der Schulqualität

Obwohl auch Schülerleistung ein entscheidender Aspekt der Qualität von Schule ist, sind die Bereiche Leistungsmessung und externe Schulevaluation weitgehend getrennt.

Überprüfen von Bildungsstandards, externe Schulevaluation, Selektion?

Neben der Informationsfunktion und der Qualitätsentwicklung können Leistungsmessungen noch eine weitere Funktion erfüllen: Selektion.

Die Selektionsfunktion ist deshalb problematisch, da sie den anderen Funktionen der Leistungsmessung entgegenwirkt. (Manipulation, Prüfungsangst etc.)

Schülerleistung = Schulleistung?

Lernstand ist kein geeigneter Prädiktor für Qualität von Schule.

Die Lernausgangslage und individuelle Einflussfaktoren haben einen starken Effekt auf die Höhe des Lernstandes.

Wenn die Förderung der Schülerinnen und Schüler als Qualitätsmerkmal angesehen wird, dann sollte der Lernzuwachs als Indikator verwendet werden.

Aber auch der Lernzuwachs ist durch andere Variablen beeinflusst.

Schülerleistung = Schulleistung?

Kann eine sinnvolle Verbindung zwischen Leistungsmessung und externer Schulevaluation hergestellt werden?

Welche Eigenschaften sollte die Leistungsmessung haben, damit ihre Ergebnisse sich im Rahmen der externen Schulevaluation weiterverarbeiten lassen?

10 Fragen zu den Instrumenten der Leistungsmessung

1. Was wird gemessen?
2. Wie wird gemessen?
3. Wer misst?
4. Wie läuft die Durchführung ab?
5. Wie werden die Daten analysiert?
6. Wer erhält Einblick in welche Daten und Ergebnisse?

10 Fragen zu den Instrumenten der Leistungsmessung

7. Bei wem liegt die Rechenschaftspflicht?
8. Wie werden Verknüpfungen von Schülerleistungsdaten zu Schul- und Unterrichtsqualitätsdaten vorgenommen?
9. Wie fließen die Daten in den externen Evaluationsprozess ein?
10. Wie erscheinen die Leistungsdaten im Evaluationsbericht?

Leistungsmessung und externe Schulevaluation im Kanton Aargau

Check 5

Check 8

Ausblick

Schul- und Unterrichtsqualität erfassen

- Lernentwicklungen
- Kontextvariablen

Qualitätsentwicklung fördern

- Detaillierte Testergebnisse
- Didaktische Materialien
- Professionelle Hilfe
- Verantwortliche Personen mit Zeitbudget

	Check 5
Was wird gemessen?	Jahrgangsstufe 5: Mathematik, Deutsch, kooperatives Problemlösen, selbstreguliertes Lernen.
Wie wird gemessen?	Papier-und-Bleistift-Tests, gemessen wird Leistung und Geschwindigkeit durch begrenzte Testzeit.
Wer misst?	Lehrpersonen, Didaktiker und Bildungsforscher entwickeln die Aufgaben. Die Lehrpersonen führen die Tests nach Anweisung durch. Codierung und Dateneingabe sowie Datenauswertung an der Universität Zürich
Wie läuft die Durchführung ab?	Einmal pro Jahr im Klassenverband, freiwillige Teilnahme, Lehrpersonen melden ihre Klassen dazu an.
Wie werden die Daten analysiert?	Prozentwerte der gelösten Aufgaben pro Person, Durchschnitt Klasse, Durchschnitt aller Klassen für die Rückmeldung. Zusätzlich Modelle der Item-Response-Theory für die wissenschaftlichen Auswertungen.
Wer erhält Einblick in die Daten und Ergebnisse?	Rückmeldung der Ergebnisse auf Individualebene an die Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Bericht an die Eltern. Verantwortliche im BKS und an der Universität Zürich haben Einsicht in den Datensatz.
Bei wem liegt die Rechenschaftspflicht?	Eine Rechenschaftspflicht ist nicht explizit vorgesehen. Der Test ist freiwillig und anonym. Die Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.
Wie werden Verknüpfungen von Schülerleistungsdaten zu Schul- und Unterrichtsqualitätsdaten vorgenommen?	Ist nicht vorgesehen, allenfalls bezogen auf Unterrichtsqualität in internen Diskussionen oder individuellen Überlegungen einzelner Lehrpersonen.
Wie fliessen die Daten in den externen Evaluationsprozess bzw. ins schulinterne Qualitätsmanagement ein?	Ist nicht explizit vorgesehen. Keine Verknüpfung mit der bestehenden externen Schulevaluation.
Wie erscheinen Leistungsdaten im Evaluationsbericht?	Ist nicht vorgesehen.

	Check 8
Was wird gemessen?	Jahrgangsstufe 8: Deutsch, Mathematik, Französisch, Englisch.
Wie wird gemessen?	Computerbasierter adaptiver Test, gemessen wird Leistung, keine Geschwindigkeitskomponente.
Wer misst?	Lehrpersonen, Didaktiker und Bildungsforscher entwickeln die Items. Stellwerk organisiert die Auswertung (Automatische Codierung, Dateneingabe und Rückmeldung an Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler). Wissenschaftliche Begleitung durch Universität Zürich
Wie läuft die Durchführung ab?	Einmal pro Jahr im Klassenverband oder auch individuell, z.Z. in Erprobung: Schulen und Klassen melden sich dazu an, ab 2009 voraussichtlich obligatorische Teilnahme für alle Klassen des Jahrgangs im Kanton Aargau.
Wie werden die Daten analysiert?	Modelle der Item-Response-Theory, Schätzung der Personenparameter während des Tests und dementsprechende Anpassung des Tests auf die Personenfähigkeit (adaptives Testen), teilweise selbstkalibrierende Aufgaben. Einzelne Aufgaben können nicht im Klassenverband ausgewertet werden. Die Aufgaben sind nicht öffentlich zugänglich.
Wer erhält Einblick in die Daten und Ergebnisse?	Rückmeldung der Ergebnisse auf Individualebene an die Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Bericht an die Eltern. Verantwortliche im BKS und an der Universität Zürich haben Einsicht in die Daten (zukünftig auch offen für die externe Schulevaluation), ab 2009 dient der Test voraussichtlich einer offiziellen Zertifizierung. Die Individuelleistung einzelner Schüler wird damit auch für potentielle Arbeitgeber einsichtig.
Bei wem liegt die Rechenschaftspflicht?	Rechenschaftspflicht vor allem beim Schüler/ bei der Schülerin, da die Leistungen zukünftig zertifiziert werden.
Wie werden Verknüpfungen von Schülerleistungsdaten zu Schul- und Unterrichtsqualitätsdaten vorgenommen?	Ist zwar als Funktion vorgesehen aber nicht näher konzeptionell ausgeführt. Durch die relativ abstrakte Rückmeldung schwierig zu verwirklichen. Der Austausch über die Ergebnisse ist intern möglich, aber nicht explizit vorgesehen. Inhaltliche Diskussionen nur über Interpretationshilfen. Es können keine konkreten Testaufgaben analysiert werden. Hohe Abstraktion führt vermutlich zu einer Konzentration auf Parameter statt auf Inhalte.
Wie fliessen die Daten in den externen Evaluationsprozess bzw. ins schulinterne Qualitätsmanagement ein?	Datenfluss zur externen Schulevaluation ist geplant aber bisher noch in den Anfängen (freiwillige Teilnahme). Daten werden vorher für die externe Schulevaluation bereitgestellt und analysiert. Im Rahmen der Evaluation werden die Ergebnisse mit den Lehrpersonen diskutiert und interpretiert.
Wie erscheinen Leistungsdaten im Evaluationsbericht?	Bisher ein kleiner Abschnitt im Anhang des Berichts.